



29. März 2007 | [Home](#) / [Interaktiv](#) / [Leserbriefe](#)

LESERBRIEFE

Ihre Meinung ist gefragt.

Schlechterer LärmSchutz mit verschwendeten 3,5 Millionen!

Als Architekt habe ich den Umgang mit Materialien, Schall + Wärme gelernt. Bereits vor Beginn der Arbeiten an der Üllendahler Brückenkante Richtung Barmen im September 2006 wandte ich mich über Politiker an den Straßenbetrieb NRW, um die gleichen Fehler, die zuvor in Gegenrichtung Vohwinkel gemacht worden sind, zu verhindern!

Leider konnte keine faktenbasierte fachliche Kommunikation zustandekommen... Nun möchten alle Anwohner die alten aber besseren Schall-Schluck-Wände wiederhaben, statt der neuen schall-reflektierenden Glasscheiben! Wir hätten lieber leisen Lichtschatten als den unverschatteten Lärm, der jetzt noch mehr Bewohner stört, weil er noch weiter zu hören ist!

Ich möchte auch an die vielen Spurumleitungen + Staus + Verspätungen + den zusätzlichen monatelangen Baustellenlärm erinnern - und das für eine Verschlechterung!

Wer ist verantwortlich für diesen teuren Unsinn? Wer entschädigt die Besitzer der unteren Häuser, welche jetzt unverkäuflich geworden sind (hier zieht niemand mehr freiwillig hin).

Anders als in dem Artikel versprochen, werden die Anwohner der Mirker Höhe leider keine Lärmentlastung erfahren durch den nächsten Bauabschnitt Clausenhof im Osten, weil fast immer Westströmung vorherrscht!

» Arch. Dipl. Ing. Manfred Finke
Wuppertal den 19.3.2007